

Berger Hallenbad eröffnet

Die Schülerinnen und Schüler der Berger Schwarzachtal-Schule fühlten sich pudelwohl bei ihrer ersten Unterrichtsstunde mit ihrem Lehrer Markus Fügl im neuen Hallenbad der Gemeinde Berg im Sport- und Kulturzentrum an der Schulstraße.

Zur offiziellen Freigabe der Schwimmstätte waren auch der Vorsitzende der Berger Wasserwach Michael Zaschka und sportlicher Leiter Norbert Nießbeck sowie Gemeinderat Hannes Stepper gekommen.

Das Hallenbad kann somit von den Schulen und der Wasserwacht genutzt werden.

Während des gesamten Monats März ist öffentlicher Badebetrieb, der aber von April bis voraussichtlich November wegen umfangreicher Tiefbaumaßnahmen rund um das Sportzentrum wieder eingestellt werden muss.

Der öffentliche Badebetrieb startet am 1. März um 18.00 Uhr. Ab 17.00 Uhr bietet Schwimmmeister Maximilian Schneider Führungen durch die Sportstätte an.

Die Gemeinde Berg stellt auch den Neumarkter Schwimmsportlern vom ASV Neumarkt, der Wasserwacht und DLRG Übungszeiten in Berg zur Verfügung.

Die Verantwortung für den gesamten Betrieb der Sportstätte für den Schwimmsport liegt bei Schwimmmeister Maximilian Schneider und Hausmeister Gerhard Marx.

Rektorin Theresa Altmann und Bürgermeister Helmut Himmler gaben das Hallenbad für den Betrieb frei und freuten sich über den "besonderen Tag für die Schulen, die Vereine und die gesamte Gemeinde Berg".

Himmler bemerkte, dass in Deutschland in jedem Jahr zwischen 500 und 700 Menschen ertrinken, weil es immer mehr Nichtschwimmer gebe und 60 Prozent der Grundschüler am Ende der 4. Klasse nicht schwimmen können. Dies sei in Berg kein Thema, da jedes Kind durch den Sportunterricht oder die Arbeit der Wasserwacht zum sicheren Schwimmer werde.

Mit der neuen Mehrzweckhalle – die bereits seit November 2018 in Betrieb ist – und dem Hallenbad habe man in Berg in den nächsten Jahrzehnten beste Voraussetzungen für den Schul- und Vereinssport.

Genau vor zwei Jahren wurde nach einer Abrissparty der Wasserwacht ein Teil des Hallenbads und die Turnhalle abgerissen. Mit der jetzt erfolgten Nutzung konnte der Bauzeitenplan exakt eingehalten und umgesetzt werden. Das Sport- und Kulturzentrum kostet nach Aussage des Rathauschefs rund 13 Millionen Euro. Darin enthalten seien auch die Kosten für den Neubau der Außensportanlagen (Hartplatz, Weitsprung- und Kugelstossanlage), den ÖPNV-Platz, Park+Ride-Platz sowie den Kulturplatz zwischen Mehrzweckhalle und Mittelschulgebäude.

Schwimmeister Maximilian Schneider war bis Ende 2018 im Hallenbad des Landkreises Neumarkt tätig und wurde im Januar 2019 von der Gemeinde Berg übernommen. "Eine sehr gute Entscheidung des Gemeinderates", meinte das Gemeindeoberhaupt hierzu.

